Grand Island
Anzeiger und Herold

Lokales.

— Abonnirt auf den „Anzeiger und Herold."

— Besucht das photographische Atelier von Georg Baumann.

— Das neue Jahr hat begonnen Hoffentlich wird's ein gutes.

— Geboren: — Hrn. und Frau C. R. Conger, am Freitag ein Junge.

— Detlev Jöhnck kehrte vo gestern wieder nach Rocky Ford, Col., zurück.

— Am Sonntag feierte Frau Marie von Wasmer ihren 84sten Geburtstag

— Trinkt das beliebte Dick Bros. Quincy Keg- und Flaschenbier.

Das Wetter diese Woche war so recht nach dem Sinn der Kohlenhändler und Eishändler.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt. Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Die Contrakte für Lieferungen für die Soldatenheimath erhielten Woolstenholm & Sterne und S. N. Wolbach.

— Freundliche Bedienung, gute Getränke und Cigarren, sowie vorzüglichen Lunch findet Ihr stets in der Wirthschaft von Wm. Schlichting.

— Hrn. und Frau Ras Rasmussen wurde letzte Woche ein Kind geboren, doch starb dasselbe bereits nach fünf Tagen. Vorgestern fand das Begräbniß statt.

— Unser Distriktgericht, das sich bis zum 21. Januar vertagt hatte, wird bereits am 7. wieder in Sitzung treten. Die Jury jedoch nicht. Richter Thompson wird im Stuhl sein.

— Nähmaschinen der besten Construktion, garantirt auf 10 Jahre, in der „Anzeiger und Herold" Office zu herabgesetzten Preisen. Wir haben Maschinen von verschiedenen der besten Fabriken.

— Frau Wm. von Wasmer, Wittwe des vor längeren Jahren verstorbenen Hrn. Wm. von Wasmer, hat das Nachlaßgericht darum ersucht, daß der Testamentsvollstrecker H. A. König einen Bericht ablegen soll.

— Freund Henry C. Ritterbusch von Guthrie, Oklahoma sandte uns, wie alljährlich, zum Sylvester den Obolus für den „Anzeiger und Herold" mit den herzlichsten Grüßen und berichtet, daß es dort unten „ganz famos" gehe, was uns sehr freut.

— Am Sonntag starb der Farmer John Pauli. Vor kurzer Zeit erst starb einer seiner Söhne am Nervenfieber. Pauli hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Das Begräbniß fand gestern statt von der deutsch-luth. Kirche aus.

— Ich habe die Opernhaus Fleischerei käuflich erworben und bitte das Publikum um geneigten Zuspruch. Frisches und gesalzenes Fleisch aller Art, sowie Alles was man in einer erster Klasse Fleischerei zu finden pflegt.
A. L. Austin, Eigenth.
Wm. Meier, Geschäftsführer.

— Allen Freunden des Anzeiger und Herold sprechen wir unseren Dank aus für die uns im letzten Jahre zu Theil gewordene Unterstützung und hoffen wir, daß auch im neuen Jahr und zwanzigsten Jahrhundert ihr Wohlwollen uns bleiben wird. Wir werden unser Bestes versuchen, uns dessen würdig zu zeigen.

— Was Güte, Wohlgeschmack und Haltbarkeit, auch schönes Aussehen anbetrifft, so vereinigt kein Bier diese Eigenschaften so sehr in sich, als dasjenige der Dick Bros. Quincy Brauerei. Von der hiesigen Agentur, Inhaber Albert Heyde, werden alle Aufträge von Nah und Fern prompt ausgeführt. In der Stadt freie Ablieferung.

— Robert Shirk, früher hier und seitdem in Marshalltown, Ia., wohnhaft, hat sich bankerott erklären lassen und ist die erste Versammlung der Creditoren für den 10. Januar zu Marshalltown angesetzt. Dabei wird aber was herauskommen! Sich als bankerott erklären lassen hätte Freund Robert schon thun können, als er noch hier war. Aber da hatten wir noch nicht das schöne Bankerottgesetz. Ob er die vielen Toiletten seiner „besseren" Hälfte auch als Aktiva angegeben hat?

— Von den Masern genesend, zog ich mir eine heftige Erkältung zu, die sich auf die Lunge warf. Quälender Husten plagte mich, gegen den kein Mittel anschlug und Jedermann hielt mich für ein Opfer der Schwindsucht. Aufmerksam gemacht auf das neue Heilmittel Mountain Moss, entschloß ich mich, dasselbe zu versuchen. Mein Zustand besserte sich vom Augenblick an und nach dem Gebrauch der zweiten Flasche war ich vollständig kurirt. Mountain Moss ist sein Gewicht in Gold werth.
Isaak A. Truesdail,
Sebewaing, Huron County, Michigan.
„Mountain Moss" wird in Geyler's Apotheke zubereitet und verkauft.

Preußisches
Vieh-Futter.

Das neueste und meist verbesserte Futter für Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine. Zubereitet nach einem Rezept eines berühmten preußischen Vieharztes.

Preußischer Läuse-Tödter.

Derselbe vertreibt Läuse sowie Nisse bei Hühnern, Pferden und anderen Thieren. Zu verkaufen bei

A. W. BUCHHEIT.

— Cigarrenmacher John Ritter ist auf der Krankenliste.

— Feuerwehrball nächsten Donnerstag in der A. O. U. W. Halle

Henry Obermiller, der zu Besuch hier weilte, kehrte vorgestern wieder nach Kansas City zurück.

— Nic Weinrich hatte am letzten Freitag seinen Geburtstag, jedoch — hei het sik nicks marken laten!

— Die Gattin von Janitor Paulsen mit mehreren ihrer Kinder war letzte Woche zu Besuch nach Dannebrog.

— Frau Emmor McMeans nebst Kind reiste nach mehrwöchentlichem Besuch bei ihren Eltern hier wieder zurück nach Chicago.

— Am Sylvesterabend gab es in der hiesigen A. O. U. W. Halle einen „feinen" Ball. Zu demselben war vorzügliche Orchestermusik engagirt.

— Hr. Otto Kilian verlebte Neujahr in Omaha. Seine Familie war schon vorige Woche dorthin gereist zu Besuch bei Frau J. Rourke, Schwester der Frau Kilian.

— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor.

— Habt Ihr Euer Heim behaglich eingerichtet für den Winter? Wenn nicht, so fehlen Euch sicher einige hübsche Einrichtungsstücke aus dem prächtigen Assortement von Sondermann & Co. Holt Euch dieselben.

— Große Sendungen der neuesten und modernsten Möbel sind in der letzten Zeit eingetroffen bei Sondermann & Co und werden dieselben zu den niedrigsten Preisen verkauft. Kommt jetzt und trefft Eure Auswahl.

— Der Germania Verein hatte Neujahr ein schönes Fest für die Kinder, die sämmtlich reich beschenkt wurden. Abends gab es großen Neujahrsball und graute der Morgen des andern Tages, als die letzten Tänzer erst an den Heimweg dachten.

— Die Neb. Mutual Lebensversicherungs Gesellschaft von Stromsburg nimmt Männer und Frauen auf von 18 bis 55 Jahren. Gleichmäßige Assessments; Niedrige Raten. Die beste Lebensversicherung der Welt.
17–20. W. W. Watters, Agent.

— Die Union Pacific legt ein Seitengeleise nach dem Großhandlungshaus der Donald-Porter Company an Sycamore Straße. Das Geleise kreuzt die Frontstraße und geht über das Eigenthum welches früher Jack Woods gehörte und wo derselbe seinen Leihstall hatte. Er verkaufte dasselbe an die U. P. für $1,500.

— Die kürzlich hier gefaßten Ueberrockdiebe, die auf einem Zuge der U. P. in Fremont Fred Ashton's Rock stahlen und denselben an Hrn. Postel hier verkauften, wurden bekanntlich nach Fremont zurücktransportirt und dort dem Distriktgericht überwiesen. Wenn sie schuldig befunden werden, woran nicht zu zweifeln, erhalten sie Zuchthausstrafe.

— Die „Sons & Daughters of Protection" sollten kürzlich mit der „Bankers Union of the World" verschmolzen werden, doch sträubten sich die Mitglieder sehr dagegen, hielten eine Protestversammlung in Omaha ab und werden sie am 16. Januar in Lincoln eine Convention abhalten, um neue Großbeamte zu wählen, so daß die S. & D. of P. ihre Organisation aufrecht erhalten.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.
F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c. (6-10)
Hall's Familien Pillen sind die besten.

— Freund John Engold von Fremont sandte uns einen herzlichen Neujahrsgruß, den wir hiermit erwidern. Falls alle unsere Leser so treu und ehrlich zu uns hielten wie Hr. Engold, so würde das Jahr ein bedeutend glücklicheres sein für uns — und auch für die Anderen, denn sie hätten ein ruhigeres Gewissen und würden sich deshalb zufriedener und glücklicher fühlen. Wir glauben nicht, daß Jemand glücklich sein kann, wenn er einem Anderen das Seinige vorenthält oder ihn um dasselbe betrügt.

— Geht nach Baumann für Eure Photographien.

— Der Liederkranz hielt auch einen Sylvesterball ab am Montag Abend.

— Jetzt sind wir im neuen Jahrhundert. Was dasselbe der Menschheit wohl bringen wird?

— Unsere Stadtschulen werden am Montag wieder eröffnet werden, indem die Feiertagsferien vorüber sind.

— Dick Bros. „Pilsner" ist das beste Flaschenbier. Bei Albert V. D. Heyde.

— Senator Woolstenholm und Repräsentanten Thomssen und Humphrey sind jetzt in Lincoln als Vertreter Hall County's etablirt.

— Ein riesiges Lager der schönsten Bilderrahmen findet Ihr bei Sondermann und wenn Ihr Bilder habt so bringt sie hin um Einrahmen.

Costello! !

Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.

— Am Samstag verheirathete sich Edward McCombs mit Frl. Therese Emma Schlieker, einer Tochter von John Schlieker Sr. und Frau. Dem jungen Ehepaar unseren Glückwunsch.

— Ein kleines Leben mag einem plötzlichen Croup-Anfall zum Opfer fallen, wenn Ihr nicht Dr. Thomas' Electric Oil für den Nothfall an Hand habt. Bei Tucker & Farnsworth

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfniß zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Alex Lindemann, welcher sich letzte Woche zu Beatrice verheirathete, kam darauf mit seiner jungen Frau hierher zu Besuch bei seinen Eltern. Auch sein älterer Bruder Ernst, der zu Steinauer in Stellung ist, kam hierher zu Besuch und war diese Woche die ganze Familie hier beisammen in Lion Grove. Emil, wann wirst Du dem Beispiel Deines jüngeren Bruders folgen?

— Unsere Feuerwehr hat für nächsten Donnerstag den 10ten Januar einen großartigen Ball arrangirt in der A. O. U. W. Halle. Es ist ziemlich lange her daß die Feuerwehr etwas derartiges arrangirt hat und sollten Alle die Jungens bei dem Unternehmen gut unterstützen. Der Reinertrag vom Ball soll dazu dienen, einen Theil der Kosten der Delegaten zur Staats-Convention der Feuerwehr zu tragen.

— Holt Euch einen Kalender für 1901. Der Lahrer Hinkende Bote, 20c; Herold Kalender, 25c; Münchener Fliegende Blätter Kalender, 25c; Regensburger Marien Kalender, 25c; Zickel's Deutsch-amerikanischer Familienkalender, 25 Cts. Wir haben dieses Jahr keinen großen Vorrath eingelegt und wer Kalender haben will, sollte frühestens vorsprechen, da sonst alle vergriffen sind.
Der Herausgeber.

— Wir hatten in letzter Zeit viel Trubel, verursacht durch Umänderungen in unserer Druckerei, Reparaturen, Neueinrichtungen u. s. w. Die neugekaufte Presse mußte aufgestellt und in Gang gebracht werden und hatten wir die letzte Woche ungeheuren Trubel damit, indem Alles nicht so arbeiten wollte als es sollte. Die vorige Nummer war deshalb auch theilweise schlecht gedruckt. Nun kam diese Woche auch noch Krankheit unseres Vormanns Emil Barth dazu, so daß wir ganz und gar mit der Arbeit in Rückstand geriethen. Dabei die Feiertage, wegen denen die Arbeit sowieso nicht wie sonst von Statten geht, da kann sich Jeder denken daß wir nicht aus noch ein wußten! Dabei sollen wir selbst auch noch herumhetzen, um das nöthige Betriebsgeld für's Geschäft aufzutreiben! Ein nettes Stück Arbeit, doch muß Alles bewältigt werden, nur bitten wir unsere Leser um ein wenig Geduld, wenn augenblicklich der Inhalt oder auch die Zusammenstellung der Zeitung nicht ganz so ist wie wir es haben möchten. Es wird schon wieder besser gehen, wenn wir nur erst wieder in's richtige Geleise kommen.

Trunkenheit kann kurirt werden.
Ist Ihr Gatte, Bruder, Vater oder irgend ein Verwandter von der Krankheit der Trunkenheit behaftet, wir haben eine sichere Kur, welche dem Patienten ohne sein Wissen beigebracht werden kann. Senden Sie für nähere Einzelheiten, einschließlich 2c Post-Marke für die Rückantwort. Schreib englisch.
Adressire: Dr. B. H. Saunders & Co.,
45 1j Chicago, Illinois.

—Großer—
Masken-Ball
im Sandkrog
am Sonntag, d. 13. Januar.

5 Preise 5
werden an die besten Masken vertheilt.
Alle sind freundlichst eingeladen.
PHILIPP SANDERS,
Eigenthümer.

— Wm. Heidkamp zählte in letzter Zeit zu den Kranken

— Dr. Sutherland behandelt Ohren-, Nasen-, Augen sowie Halskrankheiten und paßt Brillen an.

— Der Plattdeutsche Verein beschloß in seiner Sonntagsversammlung, seinen jährlichen Maskenball am Samstag den 19. Januar abzuhalten.

— Adolph Egge hat eine Stellung angenommen bei der Pacific Expreß Company. Sein Vorgänger John Hite ist versetzt an den Bahndienst.

— Jeden Vormittag heißen Braten für Lunch im Saloon von Albert Heyde. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig;

— Einen wohlschmeckenden, stärkenden Erfrischungstrunk in dieser Jahreszeit — wer wünscht ihn sich nicht? Haltet Euch eine Kiste des beliebten Dick Bros. Quincy Biers im Keller und Ihr seid versorgt.

— Am Montag waren wir in Geschäften in St. Paul und Bölus. Unsere alten Freunde Albert und Gustav Werner zu Bölus trafen wir in bestem Wohlsein und trugen sie uns die besten Grüße auf an alle Freunde und Bekannte hier.

— Beginnt das neue Jahr damit, daß Ihr dem Zeitungsmann Alles bezahlt was Ihr schuldig seid, damit Ihr das neue Jahrhundert nicht mit Zeitungsschulden beginnt. Sodann macht Euch zum Vorsatz, nie wieder Zeitungsschulden zu machen. Könnt Ihr dann eine Zeitung nicht bezahlen, bestellt dieselbe lieber ab aber bleibt nichts schuldig. Wir meinen es ehrlich mit Euch und hoffen Ihr auch mit uns.

— College H. W. Risley vom Demokrat, der bekanntlich die Ernennung als Privatsekretär von Congreßmann Shallenberger erhielt, hat nunmehr auch Courage bekommen und sich verheirathet, was er sich nun als wohlbestallter Privatsekretär wohl leisten konnte, während es als armer Zeitungsmensch doch eine gewagte Sache ist. Seine Auserwählte war Frl. Bijou Estella Phillips zu Culbertson und die Hochzeit fand an letzterem Platze am Neujahrstage statt. Auch ein gutgewählter Hochzeitstag, der erste des neuen Jahrhunderts!

— Frau Henning von Merrick County hatte letzte Woche, als sie in Begleitung ihres Sohnes John die Fahrt nach Grand Island machte, ein Runaway, wobei sie vom Wagen geschleudert wurde, über eine Stacheldrahtfenz. Ihre Kleider wurden von den Stacheln erfaßt und zerrissen und der Sturz auf diese Weise so gemildert, daß sie keinen weiteren Schaden davontrug. Ihr Sohn blieb auf dem Wagen und brachte die Pferde bald zum Stillstehen. Die Thiere waren vor einer Herde Schafe scheu geworden, die über den Weg getrieben wurden. Eins von den Schafen wurde getödtet.

— Unsere County-Supervisoren waren Montag in Sitzung, um das Geld des Schatzmeisters zu zählen, eine Anzahl Beamten-Bonds entgegenzunehmen und etliche andere Geschäfte zu besorgen. Mayor Platt von Grand Island erschien vor der Behörde, konstatirend, daß die im letzten Monat nothwendig gewesenen Schutzmaßregeln gegen Verbreitung der Blattern der Stadt etwa $5000 gekostet hätten, daß es nothwendig gewesen sei, diese Unkosten zu machen, um die Verbreitung der Krankheit wirksam zu verhindern, trotzdem die Stadt augenblicklich nicht im Stande sei, diese Kosten zu bezahlen und ersuchte er darum die Behörde, solchen Betrag zu den Kosten beizusteuern, als sie für gut befände. Die Sache wurde entgegengenommen und „on file" beordert. Das Armenfarm-Comite berichtete, daß auf der Farm jetzt 13 Kühe und Kälber seien und 11 Schweine, meistens Zuchtsauen. Es sind 300—400 Bushels Corn und etwa 300 Bu. Hafer vorhanden und genug Weizen um die Farm in Brot zu halten. Augenblicklich seien 5 Insassen vorhanden, durchschnittlich während des Jahres 6. Die Totalausgaben für die Farm in 1900 waren $872.04 und die Einnahmen aus dem Verkauf von Vieh $440.80, aus anderen Produkten $69.-08 und von Insassen erhalten $72, eine Totalsumme von $581.88 Einkommen, was die Total-Unkosten auf $310.16 bringt oder $1 per Woche für jeden Insassen in 1900. Für das kommende Jahr sei genug Fleisch vorhanden. — Mehrere von Means & Tulley gebaute Brücken wurden acceptirt. — Am 2. Januar fand wieder Sitzung statt.

GLOVER'S CORNER.

Lebewohl-Verkauf

zu allen

Mänteln u. Capes

Die Geschichte ist in einer Nußschale: Anstatt eines Ausräumungs-Verkaufs im Januar, setzen wir **jetzt** Januarpreise an. Viele warten mit Spannung gerade auf solchen Verkauf wie Glover ihn jetzt hält. Thatsache ist, **wir** haben keinen Raum, um diese Waaren so zu zeigen wie es geschehen sollte und **es** ist unsere Absicht, **aus dem Mantelgeschaft zu gehen.** Diese Waaren sind neu und wünschenswerth. Kommt und untersucht sie und seid Euer eigener Richter im Glauben, daß wir das **Rechte** thun.

Sehet unser Südfenster!

$12 00 war	$18 00	$3.33 war	$5.00
10 00 war	15 00	3 00 war	4.50
9 03 war	13 50	2 67 war	4.00
8 00 war	12.00	2.33 war	3.50
7 34 war	11 00	2 00 war	3.00
6 67 war	10 00	1 67 war	2.50
5 67 war	8 50	1 33 war	2.00
5 00 war	7.50	84 war	1.25
4 34 war	6 50		

Dieser Verkauf beginnt am Freitag Morgen den 7. Dezember 1900

und wird solange andauern bis alle diese Waaren ausverkauft sind. Kommt bei Zeiten herein und trefft eine gute Auswahl und sichert Euch ein gut passendes Kleidungsstück.

GLOVER'S.

Weihnachten

und die Feiertage

sind da und die größte und feinste Auswahl von

Uhren, Juwelen, Silberwaaren, Uhren, Brillen, Musik-Instrumente und Kameras

in der Stadt findet man jetzt bei

MAX J. EGGE, unter der Stadtuhr.

Ehrliche Waaren zu den niedrigsten Preisen!

Bezahlt keine hohen Preise
.....für.....
südliche Länderein.
Sichert Euch
Ein Heim im sonnigen südwestlichen Missouri.
Wir können Euch 160 Acker feines Farmland liefern für nur
Fünfundfünfzig Dollars.

Besitztitel perfekt!
Keine Steuern für sieben Jahre.
Die allerbeste Gegend für
Obst, Getreide,
Schweine, Schafe od. Rindvieh

Klima und Wasser unübertrefflich. Kein Sumpf oder Malaria. Land ist mineralienreicher Gegend gelegen. Spezielle Eisenbahnraten. Schick Porto für hübsches Beschreibungsbuch, Karte und Information.
AMERICAN LAND COMPANY
59 Dearborn Straße, Chicago, Ill.
Bitte, nennt diese Zeitung.

Das Deutsch-Amerikanische
Rechtsbureau und Notariat
—von—
H. MARCKWORTH,
532 Vine St., Cincinnati, Ohio,
ist anerkannt das älteste, weitverbreitetste und zuverlässigste in Amerika und Deutschland, und alle Ansprüche auf
Erbschaften und Rechte
kann man vertrauensvoll in seine Hände legen, und versichert sein daß die kleinsten, wie die größten
Vollmachts-Aufträge
mit gleichem Eifer und genauer Rechtskenntniß prompt und gewissenhaft erledigt werden. Die offizielle Liste **Vermißter Erben** wird wöchentlich in diesem Blatt erneuert.

Grand Island **Marble Works**
I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island. . . . . Nebraska.

HENRY GARN,
Rechtsanwalt.
Regulirungen von Nachlaßsachen eine Spezialität.
Vollmachten nach Deutschland!
Office: Security Bankgebäude Zimmer 7

Dr. G. Roeder,
Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, . . Neb.

HENRY J. VOSS
—Fabrikant der berühmten—
A. O. D. Cigarre, der..... besten im Markt.
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabake, Pfeifen u. Raucherutensilien jeder Art.
A. O. D. Clippings für die Pfeife.
214 West 3te Straße. Grand Island.